



Nachbarhaus

Thedinghausen



unser Projekt

Es ist soweit! Das Nachbarhaus Thedinghausen öffnet seine Pforten!

Der Ausschuss der Samtgemeinde Thedinghausen hat in seiner Sitzung am 13. November 2008 beschlossen, für die Einrichtung des Nachbarhauses die Räumlichkeiten der alten Volksbank in der Bahnhofstraße in Thedinghausen anzumieten.

Für wen und mit wem wollen wir etwas tun?

Das Nachbarhaus strebt eine breite Zusammenarbeit an mit örtlichen Vereinen, Institutionen und mit bereits bestehenden Projekten. Es soll einen Kristallisationspunkt darstellen und Raum für vielfältige Aktivitäten bieten. Dabei sollen möglichst viele verschiedene Bevölkerungsgruppen unterschiedlichen Alters angesprochen und im Idealfall auch zusammengebracht werden. Auf diese Weise werden nicht nur Hilfsangebote vermittelt, sondern auch ein Beitrag zu einer ändlichen Kultur des Miteinanders geleistet.

Was ist unser Ziel?

- In einer „Freiwilligenagentur“ sollen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Kontakt gebracht werden, die auf den unterschiedlichsten Gebieten Unterstützung benötigen.
- Angebote für alle Generationen sollen vermittelt und umgesetzt werden.
- Es soll eine Begegnungsstätte entstehen, die allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern offensteht, in der man auch unangemeldet willkommen ist.

Was wollen wir tun? Leistungen und Veranstaltungen

...

- An einem „Tag des Ehrenamtes“ soll auf die Notwendigkeit und die Vorzüge freiwilligen gesellschaftlichen Engagements hingewiesen werden.
- Ehrenamtliche „Lesepaten“ können helfen, die Lesefähigkeit von Grundschulkindern zu verbessern.
- Eine Reihe von Sprachkursen, von Deutsch als Fremdsprache über Plattdeutsch bis hin zu Fremdsprachenkursen sollen angeboten werden.
- An altersübergreifenden Spielesamstagen könnten Seniorinnen und Senioren mit Kindern spielen.
- Bastelnachmittage für Jung und Alt wären eine Möglichkeit, ebenso wie gemeinsames Musizieren oder
- Handarbeiten
- Computer- und Internetkurse sollen angeboten werden, insbesondere für Seniorinnen und Senioren.
- Ehrenamtliche Hilfsangebote im Alltag (Einkaufen, Hilfe im Haushalt oder im Garten) sollen vermittelt werden.
- Für Neubürgerinnen und Neubürger könnte ein „Neubürgercafé“ als Treffpunkt geschaffen werden, der bei der Eingewöhnung in das neue Lebensumfeld informelle Hilfestellung leistet.
- Kleine Ausstellungen könnten örtlichen Hobbykünstlerinnen und -künstlern Gelegenheit geben, ihr Schaffen einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.
- Für Seniorinnen und Senioren und Kinder wäre ein gemeinsamer Mittagstisch vorstellbar.
- Selbsthilfegruppen könnten die Räumlichkeiten für ihre regelmäßigen Zusammenkünfte nutzen.

Wer sind wir und warum wollen wir etwas tun?

Eine Initiative von derzeit drei Frauen, die ehrenamtlich ein Nachbarschaftszentrum aufbauen wollen.

- Der demografische Wandel führt zu einer wachsenden Anzahl älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Gesamtbevölkerung, was einerseits zu einem erhöhten Betreuungsaufwand führt, andererseits aber auch Kapazitäten bei noch leistungsfähigen Seniorinnen und Senioren freisetzt, die nicht mehr in den Arbeitsprozess eingebunden sind und nach sinnvollen Betätigungen suchen.

- Gleichzeitig sind durch den Zerfall traditioneller familiärer Strukturen auch im ländlichen Raum Seniorinnen und Senioren wie auch Alleinerziehende zunehmend isoliert. Diesem Prozess gilt es entgegen zu wirken.

- Die gesellschaftliche Teilhabe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund ist verbesserungswürdig. Insbesondere Frauen müssen besser in das Alltagsleben in unserer Samtgemeinde integriert werden.

- Die unzureichende Anbindung der Samtgemeinde an den öffentlichen Nahverkehr erfordert eine Schaffung der notwendigen Angebote vor Ort, da entsprechende Einrichtungen z.B. in Achim oder Verden schlecht erreichbar sind.

- Trotz verstärkter Anstrengungen im Bereich der Kinderbetreuung, wie sie in den letzten Jahren von den Gemeinden und der Samtgemeinde unternommen wurden, gibt es auch hier weiteren Bedarf.

- Die weitgehend auf das Auto beschränkte Mobilität im ländlichen Raum schließt jene Teile der Bevölkerung aus, die aus Alters-, Gesundheits- oder aus sozialen Gründen nicht über ein Auto verfügen.

Veranstaltungen

regelmäßige Termine

Montag:	Doppelkopf für Frauen und Männer	15:30 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	Übungsabend Gesangverein	19:30 bis 21:00 Uhr
Mittwoch:	offenes Treffen für Senior/Innen	10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	offene Sprechstunde	10:00 bis 12:00 Uhr
	Spielerunde für jung und alt	16:00 bis 18:00 Uhr
Tägl:	Deutschkurs für Migrant/innen	18:00 bis 21:00 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat	offenes Treffen	15:00 bis 17:00 Uhr
jeden 2. Mittwoch im Monat	Tagesmüttertreffen	19:30 bis 21:30 Uhr
jeden letzten Mittwoch im Monat	Sprechstunde des Behindertenbeauftragten	14:00 bis 16:00 Uhr
ca. 1 x monatl.	Treffen der ehrenamtlichen Helfer/innen	

Einzelveranstaltungen

Tag der offenen Tür
 Frauenfrühstück
 Vortrag „Gelebte Menschlichkeit - Warum Nachbarschaftshilfen in unserer Zeit einen Sinn machen“
 Infoveranstaltung zum Kaiserschnitt
 Vortrag „Was macht ein Heiler?“

Direkter Kontakt Nachbarhaus:
 Sprechstunde Donnerstag
 Telefon: 04204 / 17 44 20
 nachbarschaftshaus-thedinghausen@ewetel.net

Komm rein – mach mit!

Wir wollen gemeinsam

- uns treffen,
- klönen,
- uns informieren,
- spielen,
- lernen,
- malen,
- basteln,
- frühstücken,
- singen,
- Musik machen,
- Vorträge hören,
- turnen,
- im Internet surfen,
- handarbeiten,
- kochen,
- essen,
- Geschichten erzählen und
-

Das Nachbarhaus ist ein Ort, in dem Jung und Alt, Männer und Frauen, Einheimische und Zugezogene sich begegnen können, ohne in einem Verein Mitglied zu werden.

Es gibt regelmäßige Termine und einen Tag, der offen für alle ist. Sonderveranstaltungen werden in der Presse und hier im Haus angekündigt.

Menschen, die gerne Kurse anbieten möchten, können sich telefonisch bei uns melden.

Hier im Nachbarhaus gibt es auch eine Vermittlungsstelle für Menschen, die ehrenamtlich helfen wollen und denen, die diese Hilfe benötigen. Diese können sich jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr hier beraten lassen.



Wer Hilfe benötigt, dem wird geholfen - wer helfen kann, der ist willkommen.

Renate Dunker
 Renée Henke
 Rosemarie Callies

Kontakt des Organisationsteams:

Renate Dunker
 Tel.: 04204 88-38
 Verwaltungsangestellte Sozialamt der SG Thedinghausen

Renée Marie Henke
 Tel.: 04204 69797
 Gleichstellungsbeauftragte der SG Thedinghausen

Rosemarie Callies
 Tel.: 04204 913181
 Engagementslotsin für Ehrenamtliche Niedersachsen (ELFE)